

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

V. In der Liebe Jesu und nach dem Vorbilde seines heiligen Leydens zu wandeln.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

Erarmens an, Drum ich dir auch zutrauen kan;
Du werdest mich nicht lassen.

IO.

Ach ja ein Tröpflein deines Bluts Aus deiner
heiligen Seiten, wird für mich Armen alles Guts
Im Himmel zubereiten, Ach Jesu! nimm denn
gnädig auf Den, der den vorgehen Sünden-Lauff
Beständig will verläugnen.

II.

Laß doch an mir Elenden nicht Dein Leyden
seyn verlohren, Gib mir des Geistes helles Licht,
Daß ich als neu geböhren, Hinführo deinen Wil-
len thu, Biß daß ich zu der ewigen Ruh, Zu dir in
Himmel komme!

V.

In der Liebe JESU und
nach dem Vorbilde seines heiligen
Leydens zu wandeln.

2. Cor. XVI, 22. So jemand den Herrn JE-
sum Christ nicht lieb hat, der sey Anathema/ Maharam,
M. 18. a.

Herr Jesu! mein ^a Herr und
mein Gott! dessen Ausgang ^b
von Anfang und von Ewigkeit
her, und der hernach ^c geoffenbahret ist im
Fleisch. Herr Jesu! du ^d schönster un-

^a) Joh. 20, 28. ^b) Mich. 5, 1. ^c) 1. Timoth. 3, 16.
^d) Ps. 45, 3.

ter

238 In der Liebe Jesu zu wandeln.

ter den Menschen-Kindern, von holdseligen
 Lippen, der du nicht ^a hinaus stößest die zu
 dir kommen, sondern sie alle ^b erquickest.
 Küsse mich ^c mit dem Kusse deines Mun-
 des, und wohne durch den ^d Glauben in
 meinem Herzen, und sey durch die Liebe in
 mir eingewurhelt und gegründet; Nich!
 laß mich ^e schmäcken, wie freundlich du bist.
 f Niemand kommt zum Vater, denn durch
 dich, und niemand zu dir, es sey denn, daß
 ihn der Vater ^g ziehe, so ^h zueich mich dir
 nach, daß ich lauffe; mein ⁱ König, von
 dem ich singe, dein Nahme, welcher über ^k
 alle Nahmen gehet, ist wie eine ausgeschüt-
 tete ^l Salbe. Du ^m heissest Jesus, denn
 du machest dein Volck selig von ihren Sün-
 den, und heilest ihre Wunden, die nicht mit
ⁿ Del gelindert sind. Der Nahme des
 Herrn Jesu sey ^o hochgelobet, denn mein
 Herz lebet darinn ewiglich. Mein Freund
 ist weiß ^p und roth, auserkohren unter viel
 tausenden. Der ^q seinen Mantel gewa-
 schen in Weinbeer-Blut, und die Kelter für

a) Joh. 6, 37. b) Matth. 11, 28. c) Hohel. 1, 1.
 d) Ephes. 3, 12. 17. e) Ps. 34, 9. f) Joh. 14, 6. g) Joh.
 6, 44. h) Hohel. 1, 4. i) Ps. 45, 2. k) Phil. 2, 9. l) Ho-
 hel. 1, 3. m) Matth. 1, 21. n) Es. 1, 6. o) Ap. Gesch.
 19, 17. p) Hohel. 5, 10. q) 1. B. Mos. 49, 11.

mich

mich allein ^a getreten, und mich mit sei-
nem theuren Blut, als ein ^b unschuldig
Lamm, von allen Sünden erlöset. Mein
^c Friedens-Fürst! König ^d aller Könige!
Herr der Herrlichkeit! wie wurde dein ^e
Haupt voll Thaus, und deine Locken vol-
ler Nachts-Tropffen, da du vor mich mit
einer Dornen-Cron ^f gecrönet wurdest!
da wurdest du mein ^g Blut-Bräutigam,
und hast dich für mich selbst ^h gegeben, dich
selbst ⁱ erniedriget, und deinem Vater ge-
horsam worden, bis zum Tod am Creutz,
daß ^k der Tod hinfort nicht über mich herr-
schete. Du bist um meiner ^l Sünde wil-
len dahin gegeben, und um meiner Gerech-
tigkeit willen auferwecket, daß wir hinfort
nicht uns selbst ^m leben, sondern dir, der du
für uns gestorben und auferstanden bist,
daß wir der Sünden ⁿ absterben, und der
Gerechtigkeit leben, und in dem Kampff,
der uns verordnet ist, auf dich den ^o Anfän-
ger und Vollender unsers Glaubens sehen.
Darum hat dich Gott für mich zur Sün-

a) Ef. 63, 3. b) 1. Petr. 1, 19. c) Esa. 9, 6. d) Of-
fenb. 19, 16. e) Hohel. 5, 2. f) Joh. 19, 2. g) 2. B. Mos.
4, 25. h) Ephes. 5, 2. i) Phil. 2, 8. k) Rom. 6, 9. l)
Rom. 4, 25. m) 2. Corinth. 5, 15. n) 1. Petr. 2, 24. o)
Hebr. 12, 2.

de ^a gemacht, daß ich in dir würde die Gerechtigkeit, die vor ihm gilt. O du ^b Sohn Gottes! der du mich also geliebet, und dich selbst für mich dargeben. Hilf, daß ich auch mit dir gecreuziget bleibe, und lebe, doch nun nicht ich, sondern du in mir, und würdiglich wandle dir zu allem Wohlgefallen, auch fruchtbar sey in allen ^c guten Wercken. Laß mich wachsen, wie eine ^d Blume zu Saron, und wie eine Rose im Thal. Wie eine ^e Pflanze zum Preis des Herrn. Ach! mein ^f Freund, ich bin dein, und du bist mein, der du unter den Rosen dich weidest. Laß auch mich leben unter den Töchtern und Kindern dieser Welt, als eine ^g Rose unter den Dornen, und ^h erstatten an meinem Fleisch, was mir mangelt an Trübsalen in dir; Denn auch du warst wie ein ⁱ Apfelbaum unter den wilden Bäumen. Der ^k Knecht ist ja nicht grösser als sein Herr. Mein Geist ist wohl in mir ^l geängstet, denn meiner ^m Mutter Kinder zürnen mit mir; Aber du Herr bist mir ein ⁿ starcker Held, darum

a) 2. Corinth. 5, 21. b) Gal. 2, 20. c) Coloss. 1, 10. d) Hohel. 2, 1. e) Esa 61, 3. f) Hohel. 6, 2. g) Hohel. 2, 2. h) Coloss. 1, 24. i) Hohel. 2, 3. k) Joh. 15, 20. l) Ps. 143, 4. m) Hohel. 1, 6. n) Jerem. 20, 11.

werden meine Verfolger fallen, und nicht
 obsiegen, sondern sehr zu schanden werden,
 denn deine ^a Lincke lieget unter meinem
 Haupte, und deine Rechte berhet mich.
 HErr! auf dich ^b traue ich, laß mich nicht
 inermehr zu schanden werden, gib ^c nicht
 dem Thier die Seele deiner Turteltauben,
 und sey mir nicht schrecklich ^d, meine Zu-
 versicht in der Noth, sey nicht ^e fern von
 mir. So mögen meine Feinde sich bere-
 den, es wird nicht bestehen, denn du bist hie
^f Immanuel! Befiel deinen ^g Engeln
 über mir, daß sie mich auf den Händen tra-
 gen, und ich meinen Fuß nicht an einen
 Stein stosse, und wenn ^h ich im Finstern
 sitze, sey du HErr mein Licht! daß bey-
 des ⁱ Trübsal und Trost, mir zu gute ge-
 schehe, dein ^k Wort aber bleibe immer
 mein Trost, daß ich nicht vergehe in mei-
 nem Elende; wenn auch die bösen ^l Luste
 und Begierden wider ^m meine Seele strei-
 ten, so laß mich deine ⁿ Gebot halten, und
 betrachten, daß die ^o Weisheit nicht wohn-
 ne in einem Reibe der Sünden unterworfen

a) Hohel. 2, 6. b) Ps. 31, 2. c) Ps. 74, 19. d) Jerem.
 17, 17. e) Ps. 38, 22. f) Es. 8, 10. g) Ps. 91, 12. h) Mich.
 7, 8. i) 2. Corinth. 1, 5. k) Ps. 119, 50. 92. l) Galat. 5,
 24. m) 1. Petr. 2, 11. n) Ps. 119, 60. o) S. Weisß. 1, 4.

242 In der Liebe Jesu zu wandeln

fen, sondern die, so dir angehören, sich ^a enthalten von fleischlichen ^b Lüsten, und ihr Fleisch creuzigen. Neige ^c mein Herz nimmer auf etwas Böses, ein gottloses Wesen zu führen mit den Ubelthätern, daß ich nicht esse von dem, was ihnen geliebet, deine ^d Gnade aber müsse mein Trost seyn immer und ewig. Wenn aber mir um ^e Trost bange ist, und meine Seele zu dir schreyet, wie der ^f Hirsch nach frischem Wasser, so sage mir du ^g Hirt und Bischoff meiner Seelen, wo du ^h wendest, und wo du ruhest im Mittag, daß ich nicht hin und wieder gehen müsse bey den Heerden deiner Gefellen, so werde ich dich ⁱ früh he suchen, und dich finden, und wer dich findet, der findet das Leben. Wie ^k freundlich bist du HErr dem, der auf dich harret, und der Seele, die nach dir fraget! Nun setze ich mich unter dem ^l Schatten, deß ich begehre, und seine Frucht ist meiner Kehle süsse. Ich werde voll ^m Geistes, denn du ⁿ erfreuest mein Herz, und ich bin ^o fröhlich in deiner Hülffe. So hilf mir, mein

a) 1. Petr. 2, 11. b) Galat. 5, 24. c) Ps. 141, 4. d) Ps. 119, 76. 44. e) Esa. 38, 17. f) Ps. 42, 2. g) 1. Petr. 2, 25. h) Hohel. 1, 7. i) Spr. 8, 17. k) Klagl. 3, 25. l) Hohel. 2, 3. m) Eph. 5, 18. n) Ps. 4, 8. o) Ps. 9, 15.

HErr

Herr Jesu! ferner, daß ich dich ^a halte,
und nicht lasse, daß ich dich herzlich lieb ha-
be, Herr meine ^b Stärke, mein Fels,
meine Burg, mein Erretter, mein Gott,
mein Hort, auf den ich traue! daß ich alle-
zeit ^c mit Petro sagen könne: Du weißt
Herr, daß ich dich lieb habe, und stets nach-
jage dem vorgesteckten Ziel, nach dem ^d
Kleinod, welches vorhält die himmlische
Beruffung Gottes in dir. Ach mein ^e
Bruder! setze mich wie einen Siegel-Ring
auf dein Herz, daß ich bald ^f hinkomme,
Gottes Angesicht zu schauen. Du ^g kenn-
st ja, Herr, die Deinen, du heiliges ^h
Gottes Lamm! ich habe meine Kleider
helle gemacht in deinem Blut, so laß mich
bald seyn für dem ⁱ Stuhl Gottes, und
ihm dienen Tag und Nacht in seinem Tem-
pel. Meine ^k Seele verlangt und sehnet
sich nach den Vorhöfen des Herrn, und
mein Geist freuet sich in dem lebendigen
Gott; denn ^l ich weiß, an wen ich glaube,
und bin gewiß, daß er mir meine Verlage
bewahren wird bis an jenen Tag. Ach //

a) Hohel. 3, 4. b) Ps. 18, 2. c) Joh. 21, 17. d) Phil.
3, 14. e) Hohel. 8, 6. f) Ps. 42, 3. g) 2. Tim. 2, 19. h)
Offenb. 7, 14. i) Offenb. 7, 15. k) Ps. 84, 3. l) 2. Es-
moth. 1, 12.